



Freuleins

Schnittmuster und Nähanleitung

Jäckchen „Raglan Betty“ in Größe 34-52

empfohlenes Näh-Level     



Die Raglan Betty

ist die Schwester zum „Jäckchen Betty“ mit Kugelärmel. Einfach zu nähen, sollte es in deinem Kleiderschrank nicht fehlen. Die kleinen feinen Details lassen das Jäckchen zum Hingucker werden.



Inhaltsverzeichnis

- 1. Größentabelle 3
- 2. Materialien 3
- 2.1. Materialverbrauch 3
- 3. Schnitt ausdrucken 4
- 3.1. Schnitt zusammenkleben 4
- 4. Zuschneiden 5
- 5. Stofflageplan für den Zuschnitt.....6
- 6. Nähen 7
- 6.1. Abnäher Schulter..... 7
- 6.2. Ärmel an VT und RT nähen..... 8
- 6.3. Belegteil annähen 9
- 6.4. Saum und Seitennaht 10
- 6.5. Halsausschnitt..... 12
- 6.6. Ärmelmanschetten 12
- 6.7. Beleg blind annähen..... 14
- 6.8. Knopflöcher und Knöpfe 15

Bitte lies dir vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bis zum Schluss durch!



Dieses E-Book beinhaltet:

- eine Datei für den Ausdruck in einzelnen DIN A4 Blättern zum Zusammenkleben
- eine Datei für den Ausdruck des Schnittmusters im Copyshop in DIN A0
- eine reich bebilderte Nähanleitung
- Designbeispiele meines Nähteams

Ganz neu bei Freuleins:
 Du kannst den Schnitt auch als Papierschnittmuster in meinem Shop bestellen.

1. Größentabelle (Körpermaße):

Raglan Betty ist ein unkompliziertes Jäckchen, das du im Büro über einer Bluse oder im Sommer am Abend tragen kannst. Betty fällt leger aus. Bitte wähle die Größe, die laut meiner Tabelle deinen Körpermaßen entspricht. Der Schnitt ist meiner Körpergröße von 175cm angepasst. Bist du wesentlich größer/kleiner, musst du die Jackenlänge entsprechend anpassen. **!**

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52
Brust	80	84	88	92	96	100	104	110	114	122
Taille	64	68	72	76	80	84	88	94	98	106
Hüfte	88	92	97	101	105	109	113	118	122	130

2. Material:

Betty sollte aus Jersey Jacquard oder French Terry genäht werden. Einfacher Jersey eignet sich nicht, da dieser zu weich fällt. **!**

2.1. Materialverbrauch:

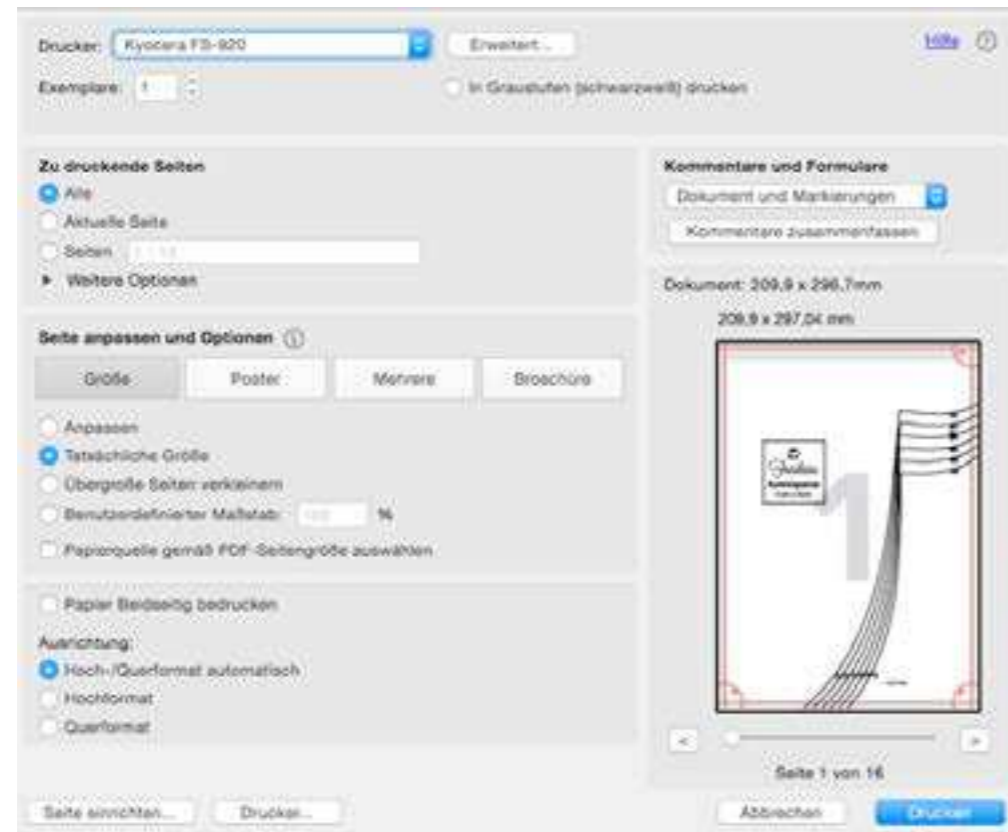
Bitte beachte: Wegen der besseren Passform bei einem größeren Brustumfang hat der Schnitt ab Größe 46 einen Brustabnäher!

Bei einer Stoffbreite von 140cm brauchst du für Gr. 34-44 > 150cm und für Größen 46-52 >170cm.

Beachte auch auf der folgenden Seite den Lageplan für deinen Zuschnitt. Bis Größe 44 kannst du im Bruch zuschneiden.

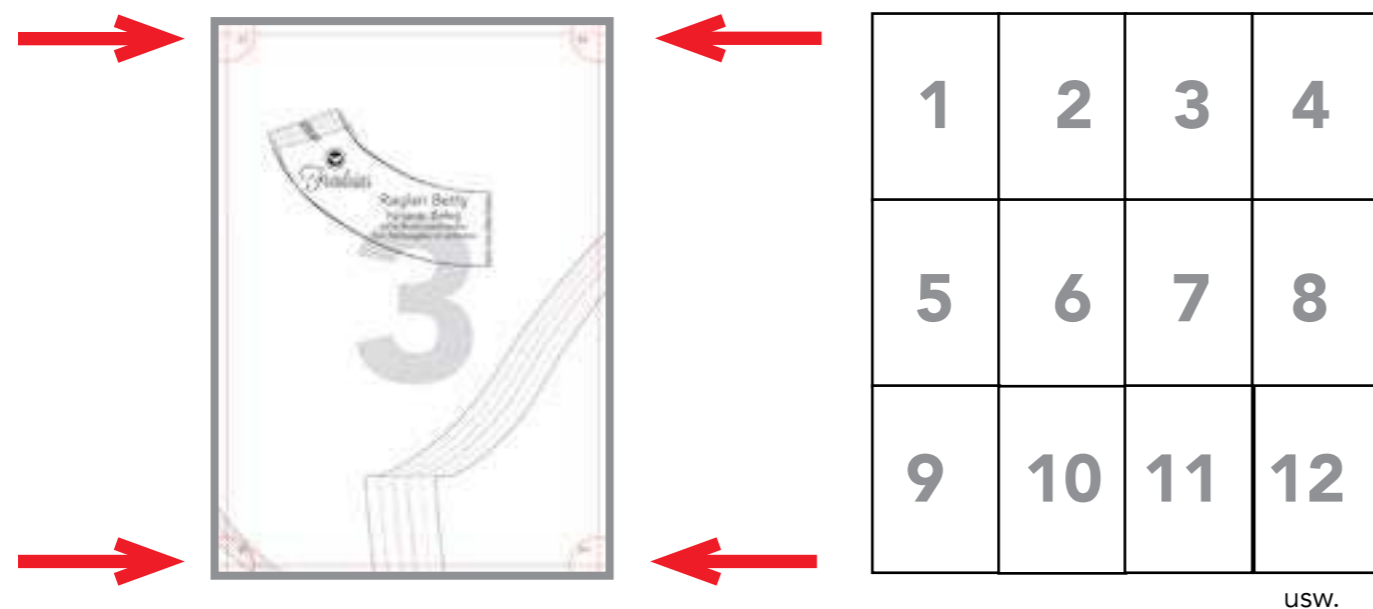
3. Schnitt ausdrucken:

Achte beim Ausdruck auf die richtige Einstellung deines Druckers. Überprüfe die korrekte Größe des Kontrollkästchens (5cm x 5cm)!



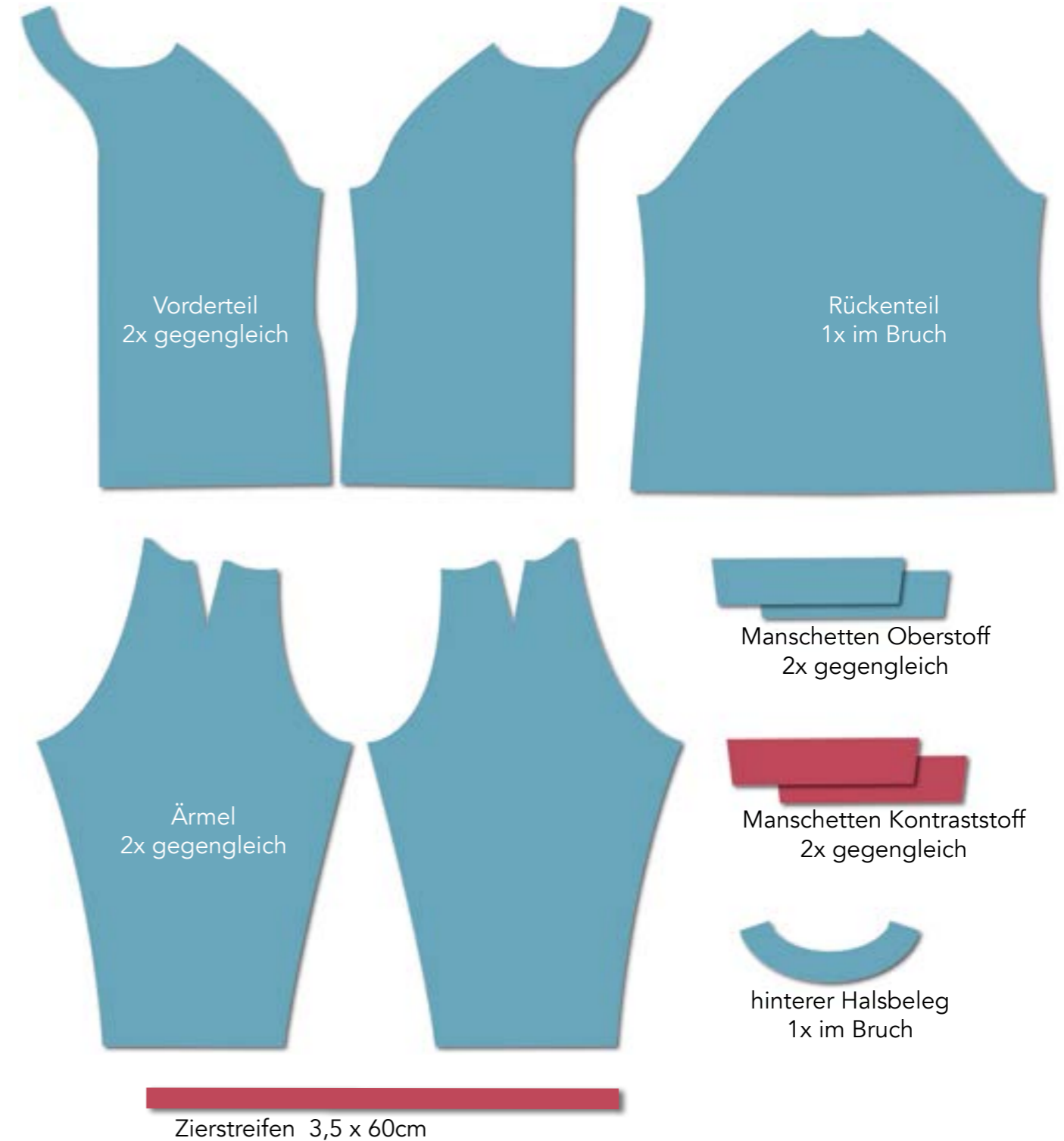
3.1. Schnitt zusammenkleben:

Schneide an einer schmalen und an einer langen Seite die Randstreifen an der Beschnittlinie ab. Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) nun passgenau aneinander. Auf jedem einzelnen Blatt gibt es dazu eine Signatur in den Ecken.

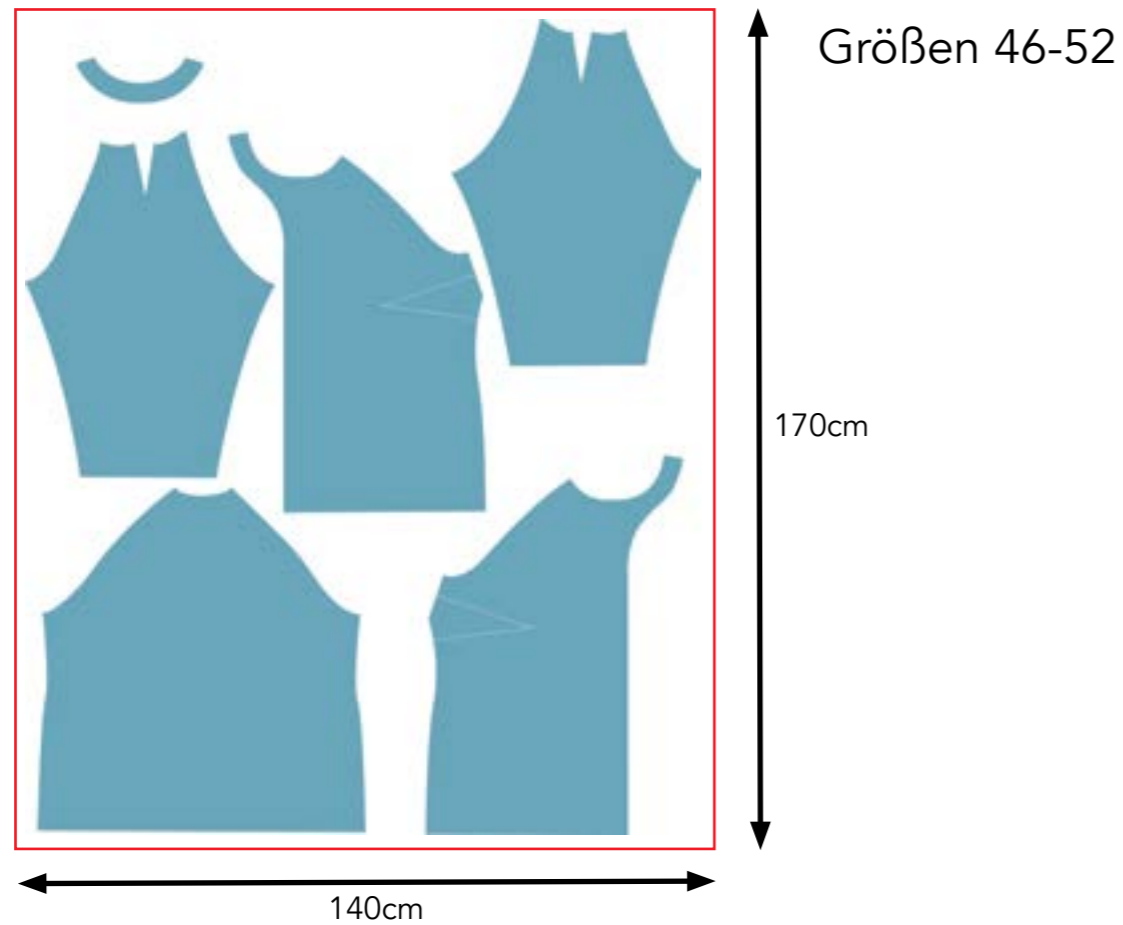
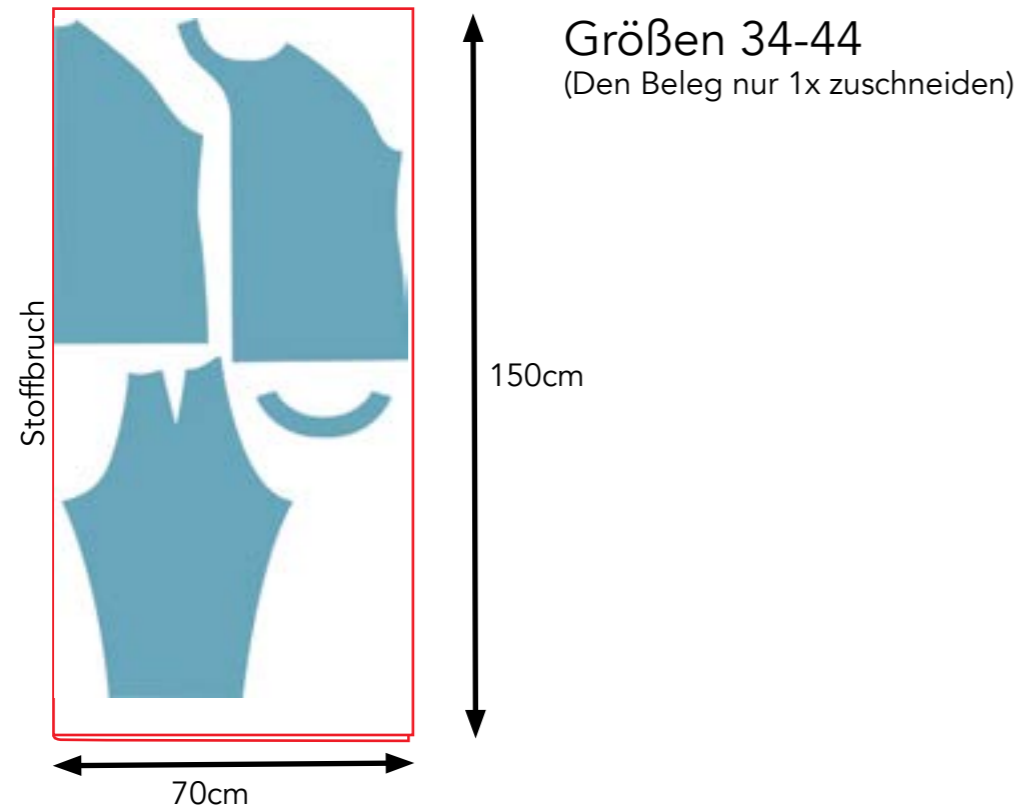


4. Zuschneiden:

Am Schnitt sind Nahtzugaben an allen Kanten von 1cm, am Saum 2cm bereits enthalten!



5. Stofflageplan für Zuschnitt:



6. Nähen:

Raglan Betty kann komplett mit einer „normalen“ Nähmaschine genäht werden. Nutze für die Nähte einen dehnbaren Stich (z.B. einen schmalen Zickzack-Stich). Die Versäuberung (falls notwendig) kann mit der Ovi oder einem Versäuberungsstich deiner Nähmaschine gemacht werden. Für das Absteppen von Saum und Beleg kannst du einen Zierstich nutzen, der z.B. optisch einer Covernaht ähnlich ist, oder nutze eine Zwillingsnadel. Hier kannst du gerne deiner Phantasie freien Lauf lassen.

Los geht's!

6.1. Abnäher Schulter



Die Abnäher ersetzen die Schulternaht und sorgen für eine besser Passform an der Armkugel. Halbiere den Ärmel der Länge nach und lege die Abnäher schnittkanten bündig übereinander.



Fixiere bis zur Abnäher Spitze mit Stecknadeln. Wichtig beim Nähen der Abnäher ist, dass der Abnäher SPITZ ausläuft. Entweder markierst du dir dafür mit einem Trickmarker die Nahtlinie oder du nimmst (wie ich) einen Streifen Papier zur Hand und legst ihn als „Lineal“ unter das Nähfüßchen. Nähe nun entlang der Abnäher schnittkanten bis zur 2. Stecknadel bzw. Ende der Schnittkanten. Füßchen heben, Papierstreifen als Lineal drunter legen und bis zur Abnäher Spitze weiter nähen. Achte darauf, dass keine Ecke in der Naht entsteht.



Versäubere die Abnäherkanten mit der Ovi oder einem ZickZack-Stich. Den Ovifaden ziehe ich mit einer dicken (Stopf-) Nadel zwischen den Versäuberungsfäden und beiden Stofflagen durch. Restliche Fadenlänge abschneiden. Bügele die Nahtzugabe um.

6.2. Ärmel an Vorder- und Rückenteil nähen



Lege die Ärmel (Markierung von Vorderärmel beachten) über die Vorderteile, mit Stecknadeln fixieren, nähen, versäubern. NZ zur Seite bügeln.

Genau wie das Vorderteil nähst du das Rückenteil an die Ärmel.



So sieht das Jäckchen nun von der rechten Seite aus.

6.3. Belegteil annähen



Stecke die kurzen Kanten vom hinteren Beleg an die angeschnittenen Belegteile vom Vorderteil. NZ auseinander bügeln, ggf. Belegkante versäubern.



Lege den Beleg an den Markierungen der vorderen Mitte um, Kante bügeln (zur leichteren Positionierung des Zierstreifens).



Bügele die Kanten des Stoffstreifens um. Die fertige Breite des Streifens sollte ca. 1,4-2cm sein. Ich habe mir das Umbügeln mit dem Schrägbandformer erleichtert.



Fixiere den Zierstreifen nun entlang der vorderen Mitte. Mitte Zierstreifen = vordere Mitte. (Siehe Markierung am Schnitt.)



Den Beleg rechts auf rechts um den Halsauschnitt mit Stecknadeln fixieren und zusammennähen.



Den überstehenden Zierstreifen abschneiden. Vorsichtig in die Nahtzugabe kleine Schnitte setzen, evtl. die Nahtzugabe der Schulternaht kürzen.



Beleg an der vorderen Kante umklappen. Die Ecken gut ausformen und die Nahtzugaben Richtung Beleg bügeln.



Damit sich der Beleg gut nach innen umlegt, wird dieser nun „flach genäht“. Das geht so:



Nähe die NZ (liegt unter dem Beleg) knapp neben der Naht an den Beleg. Nutze dafür, falls vorhanden, das Kantennähfüßchen (eines meiner meist genutzten Näh Helferleins). Ich nähe jeweils von Schulternaht zu Schulternaht. Das ist völlig ausreichend. Bügele nun den Beleg nach innen um.



6.4. Saum und Seitennähte



Lege den Beleg am Saum rechts auf rechts und fixiere ihn mit Stecknadeln. Nähe den Saum mit 2cm Nahtzugabe ab. Die Ecken gut ausformen, die Nahtzugabe NICHT zurückschneiden.



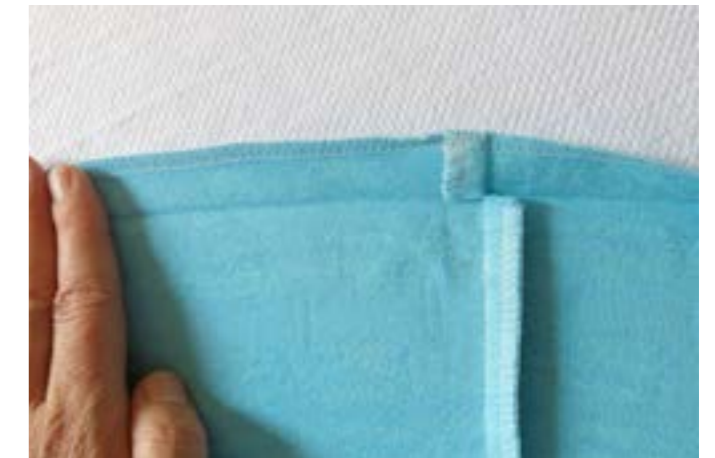
Lege Vorder- und Rückteil an der Seitennaht bei den Ärmeln fortlaufend übereinander. Fixieren, nähen evtl. versäubern. Bügele die NZ um.



Den Saum versäubern (optional) und 2cm breit umbügeln.



Damit die Nahtzugabe der Seitennaht nicht 4fach übereinander liegt, schneide die NZ bis zur Naht vorsichtig ein (die Naht nicht verletzen) und bügele beide Teile der NZ in gegensätzliche Richtungen um. Den Saum nach oben klappen und mit Stecknadeln fixieren.



Nähe nun den Saum mit einem Overlockstich deiner Nähmaschine oder einem anderen Zierstich bzw. mit der Zwillingnadel an. Die Stoffkante sollte dabei genau von der Naht umschlossen sein. Deshalb ist das vorherige Versäubern der Saumkante nicht unbedingt notwendig. Ich habe den Saum ca. 3cm von der vorderen Kante begonnen zu nähen, aber darauf geachtet, dass der Beleg auf der Rückseite noch mitgefasst wurde. Das kannst du aber auch anders machen.



6.5. Halsausschnitt - Beleg annähen, Zierstreifen absteppen



Stecke den Beleg rundherum mit Stecknadeln fest und nähe ihn auf die gleiche Weise wie den Saum am Halsausschnitt fest.



Es ist ausreichend, den Beleg von vorderer Ärmelnaht zu vorderer Ärmelnaht fest zu nähen.

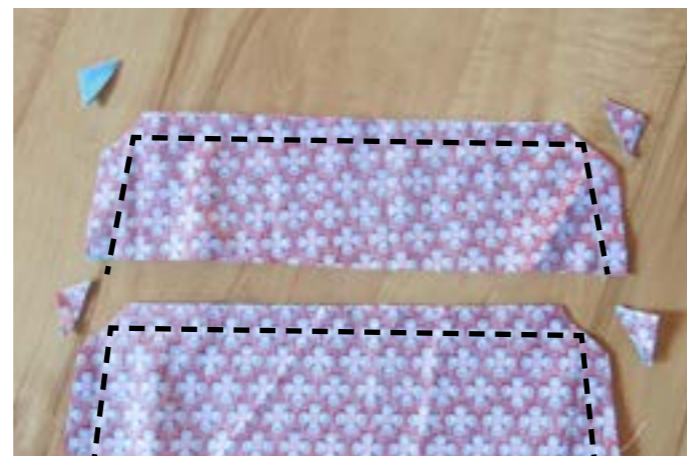


Nähe den Zierstreifen nun ganz knappkantig fest. Dabei wird der Beleg auf der Rückseite mitgefasst.

6.6. Ärmelmanschetten



Lege beide Manschettenteile rechts auf rechts.



Nähe an drei Kanten die Stoffstücke zusammen. Die längste Kante bleibt offen. Schneide die Ecken bis knapp an die Naht zurück. Drehe die Manschetten auf rechts.



So sehen die Manschetten von rechts aus.



Damit beim Annähen an den Ärmel nichts verrutscht, fixiere die „Schlitz“Kanten mit ein paar Stichen (verriegeln). Optional kann versäubert werden.



Markiere die Hälfte der Manschette mit einer Stecknadel. Hier trifft die Ärmelnaht auf die Manschette.



Stecke die Manschette nun rechts auf rechts an den Ärmel. Drehe den Ärmel vorsichtig auf links, Manschette ist im Ärmel.



Nähe die Manschette an. Mehrfach verriegeln beim Manschetten-„Schlitz“.

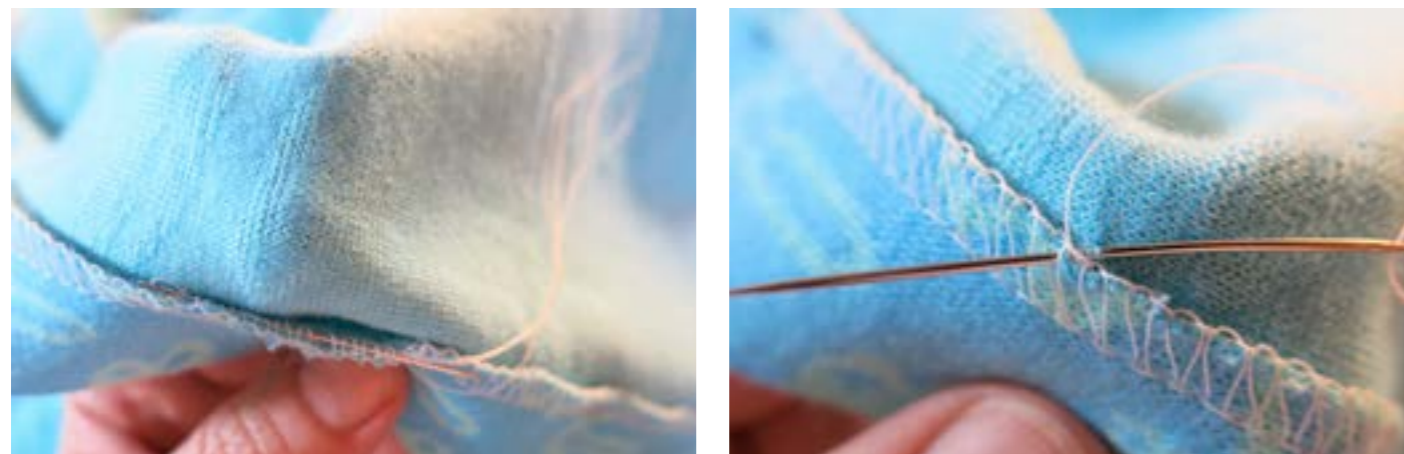


Schneide die NZ vom Ärmel zurück und bügele alle Lagen der NZ Richtung Ärmel um.



Nähe die NZ mit dem gleichen Stich wie Saum und Halsbeleg flach. Die Kante der NZ wird dabei von der Naht umschlungen (Deshalb ist ein Versäubern vorab nicht zwingend notwendig, da diese Naht die Kante versäubert.).

6.7. Beleg blind von Hand annähen

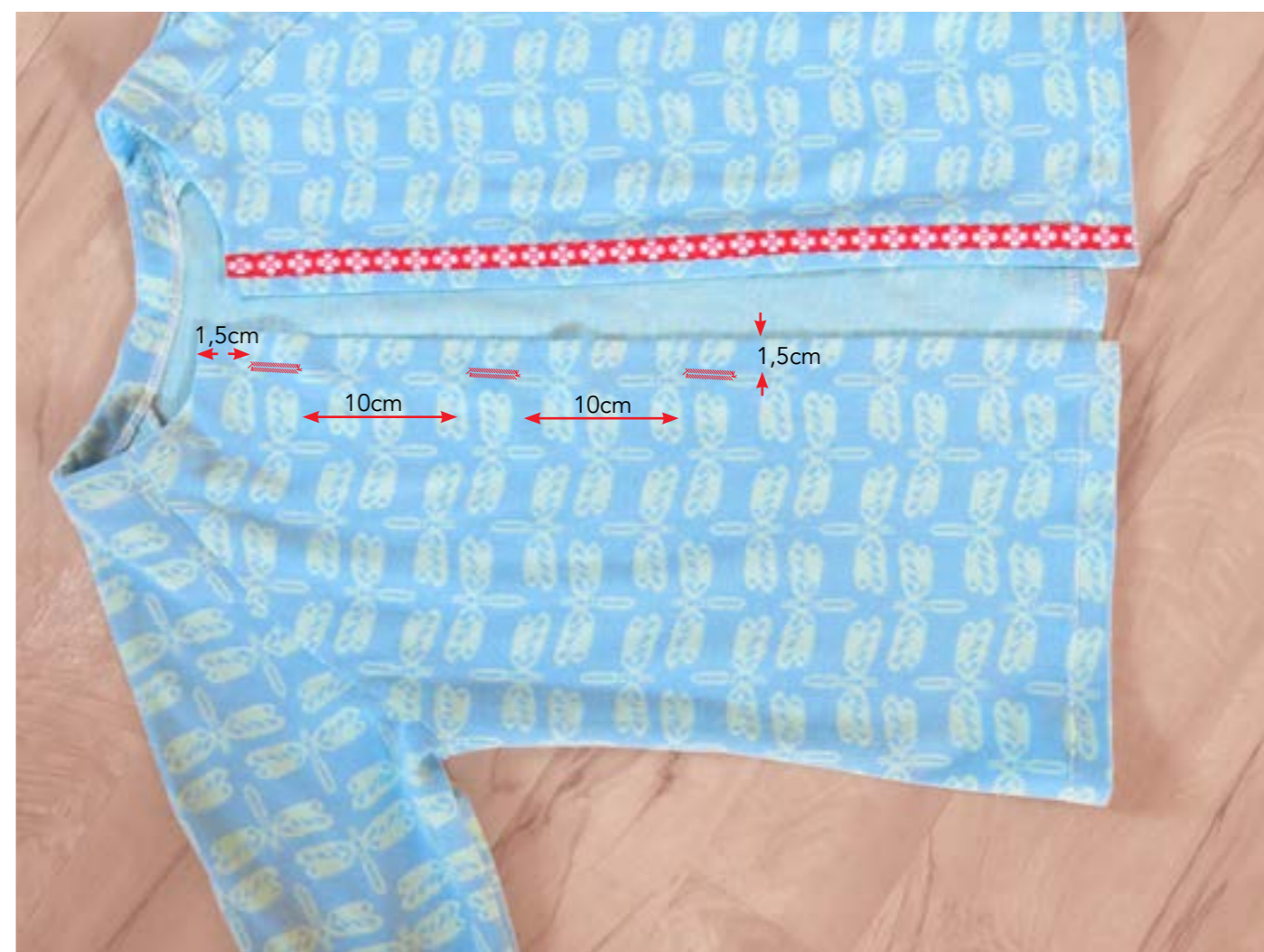


Den noch losen Beleg vom rechten Vorderteil mit der Hand blind annähen, so dass die Stiche auf der rechten Seite nicht zu sehen sind. Führe dabei den Nähfaden einige Zentimeter entlang der Versäuberungsnaht (Nadelöhr nach vorne erleichtert das Durchfädeln) und steche dann durch ein paar einzelne Fäden von Stoff.



6.8. Knopflöcher (optional) und Knöpfe

Meine erste Betty hat Karriere bei vielen Mädels auch ohne Knopflöcher gemacht. Der Vollständigkeit halber möchte ich aber dennoch zeigen, wie die Knopflöcher und Knöpfe positioniert werden sollen.



Die Knopflöcher werden senkrecht genau in der vorderen Mitte (1,5cm neben der vorderen Kante) eingestickt. Das oberste Knopfloch beginnt 1,5cm von der Halskante entfernt. Der Abstand der einzelnen Knöpfe ist von der Größe deiner Knöpfe abhängig und vom persönlichen Geschmack, genauso wie die Anzahl der Knöpfe. Meine Raglan Betty hat 3 (mit Stoff bezogene) Knöpfe, die 10cm voneinander entfernt sind.

Am besten legst du deine Knöpfe auf und schiebst sie solange hin und her, bis dir der Abstand gefällt. Markiere die Position mit einem Trickmarker oder einem Kreuz aus zwei Stecknadeln. Die Markierung ist die Einstichstelle der Nadel zu Beginn des Stickens. Sticke nun die gewünschte Anzahl der Knopflöcher nach Anleitung deiner Nähmaschine. Fäden ab- und Knopflöcher vorsichtig aufschneiden. Knöpfe annähen.

Ta Ta! Deine Raglan Betty ist nun fertig. *Viel Freude beim Tragen!*



Jäckchen Raglan Betty

© 2018 von Freuleins

Dipl. Modedesignerin Katrin Lassak

Der Schnitt darf für private Zwecke und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien (10 Stück) zum gewerblichen Wiederverkauf unter Angabe der Quelle „www.freuleins.de“ verwendet werden.

Massenproduktion von gefertigten Waren sowie Kopieren, Weitergabe, Nachahmung, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) der Nähanleitung ist ausdrücklich untersagt.

www.freuleins.de

www.facebook.com/freuleins.de

